

Gunther Werner Irmhild Buhl (Illustr.)

TAMARA UND DIE ARCHE

rätseln

singen

Sticker

einkleben

lesen

basteln

ausmalen



CSU

BASTEL DIR TAMARA!



DU BRAUCHST:

- ▶ eine Bastelschere
- ▶ Kleber
- ▶ Wenn du Tamara, die Taube, später befestigen möchtest: einen Fleischspieß aus Holz

SO GEHT'S:

- ▶ Schneide den ersten Bastelbogen rechts vorsichtig an der schwarzen gestrichelten Linie aus dem Heft heraus, dann den zweiten Bogen hinten im Heft.
- ▶ Schneide die beiden Teile der Taube und den Olivenzweig (an der grün gestrichelten Linie) sauber aus. Schneide an den blauen gestrichelten Linien ein, damit deine Taube später den Olivenzweig in den Schnabel nehmen kann.
- ▶ (Wenn du deine Taube später befestigen möchtest:) Lege den Fleischspieß auf die rote Linie.
- ▶ Klebe die grauen Flächen aneinander. Nimm nicht zu viel Kleber und achte darauf, dass kein Kleber auf die Flügel kommt!
- ▶ Drücke beide Teile fest zusammen und warte einige Minuten, bis der Kleber getrocknet ist.
- ▶ Knicke die Flügel an den gestrichelten Linien ab.

VIEL SPASS MIT TAMARA!

IMPRESSUM

1. Auflage 2018

© by Christliche Schriftenverbreitung, Hückeswagen

Illustrationen: I. Buhl; Umschlaggestaltung: Cornelius vom Stein

Verwendete Bibelübersetzung: Elberfelder Übersetzung, Edition CSV

Satz und Layout: Christliche Schriftenverbreitung

Druck: berth OHG druck+veredelung, Gladenbach

ISBN: 978-3-89287-875-9

Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen • An der Schlossfabrik 30

42499 Hückeswagen

www.csv-verlag.de

Schneide den Bastelbogen vorsichtig an der gestrichelten Linie aus dem Heft heraus!



für Linkshänder





Hier die zweite Hälfte der Taube von hinten mit der grauen Fläche ankleben.

Fleischspieß auf die rote Linie legen

hier einschneiden



hier einschneiden



für Rechtshänder

Schneide den Bastelbogen vorsichtig an der gestrichelten Linie aus dem Heft heraus!

HALLO DU!

Schön, dass du da bist! In diesem Heft kannst du Spannendes lesen: über Noah und die Arche, über eine Taube und ... nein, mehr wird noch nicht verraten!

Aber nicht nur das: Du kannst dir Tamara, die Taube, selbst basteln, viele Sticker einkleben, Bilder ausmalen, Rätsel lösen und den Noah-Song singen oder im Internet anhören. Mitten im Heft findest du die Sticker. Am besten klebst du sie **beim Lesen** der Reihe nach ein, damit du nicht durcheinanderkommst. Wenn du dir unsicher bist, welcher Sticker wohin gehört, lies die Geschichte von Noah in der Bibel nach. Sie steht im 1. Buch Mose (Kapitel 6 bis 9) und ist in Auszügen auf den Seiten 7 bis 9 abgedruckt.

Falls du aus Versehen einen Sticker falsch eingeklebt hast, ist das kein Problem: Dann löse ihn einfach wieder ab und klebe ihn noch einmal an der richtigen Stelle ein.

Und jetzt geht´s los ...







Das berichtet die Bibel im ersten Buch Mose in den Kapiteln 6 bis 9 (Auszüge):

Dies ist die Geschichte Noahs: Noah war ein gerechter, vollkommener Mann unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott. Und Noah zeugte drei Söhne: Sem, Ham und Japhet. Und die Erde war verdorben vor Gott, und die Erde war voll Gewalttat. Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben. Und Gott sprach zu Noah: Das Ende allen Fleisches ist vor mich gekommen; denn die Erde ist voll Gewalttat durch sie; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.

Mache dir eine Arche aus Gopherholz; mit Kammern sollst du die Arche machen und sie von innen und von außen mit Harz verpichen. Und so sollst du sie machen: 300 Ellen sei die Länge der Arche, 50 Ellen ihre Breite, und 30 Ellen ihre Höhe. Eine Lichtöffnung sollst du der Arche machen, und bis zu einer Elle sollst du sie fertigen von oben her; und die Tür der Arche sollst du in ihre Seite setzen; mit einem unteren, zweiten und dritten Stockwerk sollst du sie machen.

Denn ich, siehe, ich bringe die Wasserflut über die Erde, um alles Fleisch unter dem Himmel zu verderben, in dem ein Hauch des Lebens ist; alles, was auf der Erde ist, soll verscheiden.

Aber mit dir will ich meinen Bund errichten, und du sollst in die Arche gehen, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir. Und von allem Lebendigen, von allem Fleisch, je zwei von allen sollst du in die Arche bringen, um sie mit dir am Leben zu erhalten; männlich und weiblich sollen sie sein. Von den Vögeln nach ihrer Art und vom Vieh nach seiner Art, von allem Gewürm des Erdbodens nach seiner Art: Je zwei von allen sollen zu dir hineingehen, um am Leben zu bleiben. Und du, nimm dir von aller Speise, die gegessen wird, und sammle sie bei dir auf, dass sie dir und ihnen zur Nahrung sei.

Und Noah tat es; nach allem, was Gott ihm geboten hatte, so tat er. Und der HERR sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich als gerecht vor mir befunden in diesem Geschlecht. Von allem reinen Vieh sollst du sieben und sieben zu dir nehmen, ein Männchen und sein Weibchen; und von dem Vieh, das nicht rein ist, zwei, ein Männchen und sein Weibchen; auch von den Vögeln des Himmels sieben und sieben, männlich und weiblich: um Samen am Leben zu erhalten auf der Fläche der ganzen Erde.

Denn in noch sieben Tagen, so lasse ich auf die Erde regnen vierzig Tage und vierzig Nächte und werde von der Fläche des Erdbodens alles Bestehende vertilgen, das ich gemacht habe. Und Noah tat nach allem, was der HERR ihm geboten hatte.

Und Noah war 600 Jahre alt, als die Flut kam: Wasser über die Erde. Und Noah und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm gingen in die Arche vor den Wassern der Flut. Von dem reinen Vieh und von dem Vieh, das nicht rein ist, und von den Vögeln und von allem, was sich auf dem Erdboden regt,

kamen zwei und zwei zu Noah in die Arche, ein Männliches und ein Weibliches, wie Gott Noah geboten hatte. Und der HERR schloss hinter ihm zu.

Und die Flut kam vierzig Tage lang über die Erde. Und die Wasser mehrten sich und hoben die Arche empor; und sie erhob sich über die Erde. Und die

Wasser nahmen überhand und mehrten sich sehr auf der Erde; und die Arche fuhr auf der Fläche der Wasser. Und die Wasser nahmen so sehr überhand auf der Erde, dass alle hohen Berge, die unter dem ganzen Himmel sind, bedeckt wurden. Fünfzehn

Ellen darüber nahmen die Wasser überhand, und die Berge wurden bedeckt. Da verschied alles Fleisch, das sich auf der Erde regte, an Vögeln und an Vieh und an Tieren und an allem Gewimmel, das auf der Erde wimmelte, und alle Menschen; alles starb, in dessen Nase

ein Odem von Lebenshauch war, von allem, was auf dem Trockenen war. Und nur Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war. Und die Wasser nahmen überhand auf der Erde hundertfünfzig Tage.

Und Gott gedachte an Noah und an alle Tiere und an alles Vieh, das mit ihm in der Arche



war. Und Gott ließ einen Wind über die Erde fahren, und die Wasser sanken. Und die Quellen der Tiefe und die Fenster des Himmels wurden verschlossen, und dem Regen vom Himmel wurde gewehrt. Und die Wasser wichen von der Erde, fortwährend weichend. Und die Wasser nahmen ab nach Verlauf von hundertfünfzig Tagen. Und im siebten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, ruhte die Arche auf dem Gebirge Ararat. Und die Wasser nahmen fortwährend ab bis zum zehnten Monat; im zehnten Monat, am Ersten des Monats, wurden die Spitzen der Berge sichtbar.

Und es geschah nach Verlauf von vierzig Tagen, da öffnete Noah das Fenster der Arche, das er gemacht hatte, und ließ den Raben hinaus; und der flog hin und her, bis die Wasser von der Erde vertrocknet waren. Und er ließ die Taube von sich hinaus, um zu sehen, ob die Wasser sich verlaufen hätten von der Fläche des Erdbodens; aber die Taube fand keinen Ruheort für ihren Fuß und kehrte zu ihm in die Arche zurück; denn die Wasser waren noch auf der Fläche der ganzen Erde; und er streckte seine Hand aus und nahm sie und brachte sie zu sich in die Arche. Und er wartete noch sieben weitere Tage und ließ die Taube wieder aus der Arche

hinaus. Und die Taube kam zu ihm um die Abendzeit, und siehe, ein abgerissenes Olivenblatt war in ihrem Schnabel. Und Noah erkannte, dass die Wasser sich von der Erde verlaufen hatten. Und er wartete noch sieben weitere Tage und ließ die Taube hinaus; und sie kehrte fortan nicht wieder zu ihm zurück.

Und Gott redete zu Noah und sprach: Geh aus der Arche, du und deine Frau und deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir. Und Noah ging hinaus und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm. Alle Tiere, alles Gewürm und alle Vögel, alles, was sich auf der Erde regt, nach ihren Arten, gingen aus der Arche.

Und Noah baute dem HERRN einen Altar; und er nahm von allem reinen Vieh und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar. Und der HERR roch den lieblichen Geruch, und der HERR sprach in seinem Herzen: Nicht mehr will ich fortan den Erdboden verfluchen um des Menschen willen. Und keine Flut soll mehr sein, um die Erde zu verderben. Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch: Meinen Bogen setze ich in die Wolken, und er soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde.

Wäre das nicht wunderschön: Du könntest durch die Luft

fliegen wie ein

Klebe hier den
passenden
Sticker ein.

? Ein

Die Sticker
findest du in der
Mitte des Hefts.

erlebe einmal

etwas ganz Besonderes vor langer, langer Zeit. Du kannst seine

Geschichte in der Bibel nachlesen: im ersten Buch Mose, in den

Kapiteln 6 bis 9. Die Bibel ist das wichtigste

der Erde. Denn sie ist kein gewöhnliches

Menschen haben sie zwar aufgeschrieben. Aber Gott zeigte

ihnen Wort für Wort, was sie aufschreiben sollten. Deshalb ist die

ganze Bibel wahr. Kennst du eine

mit einem

im Schnabel? Sie kommt in der Geschichte von

und der


in der Bibel vor.

können nicht sprechen.

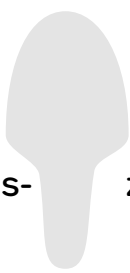

Aber stell dir einmal vor, diese




könnte sprechen.

Dann würde sie dir vielleicht so erzählen:

„Hallo! Ich grüße dich! Ich bin Tamara, die  .

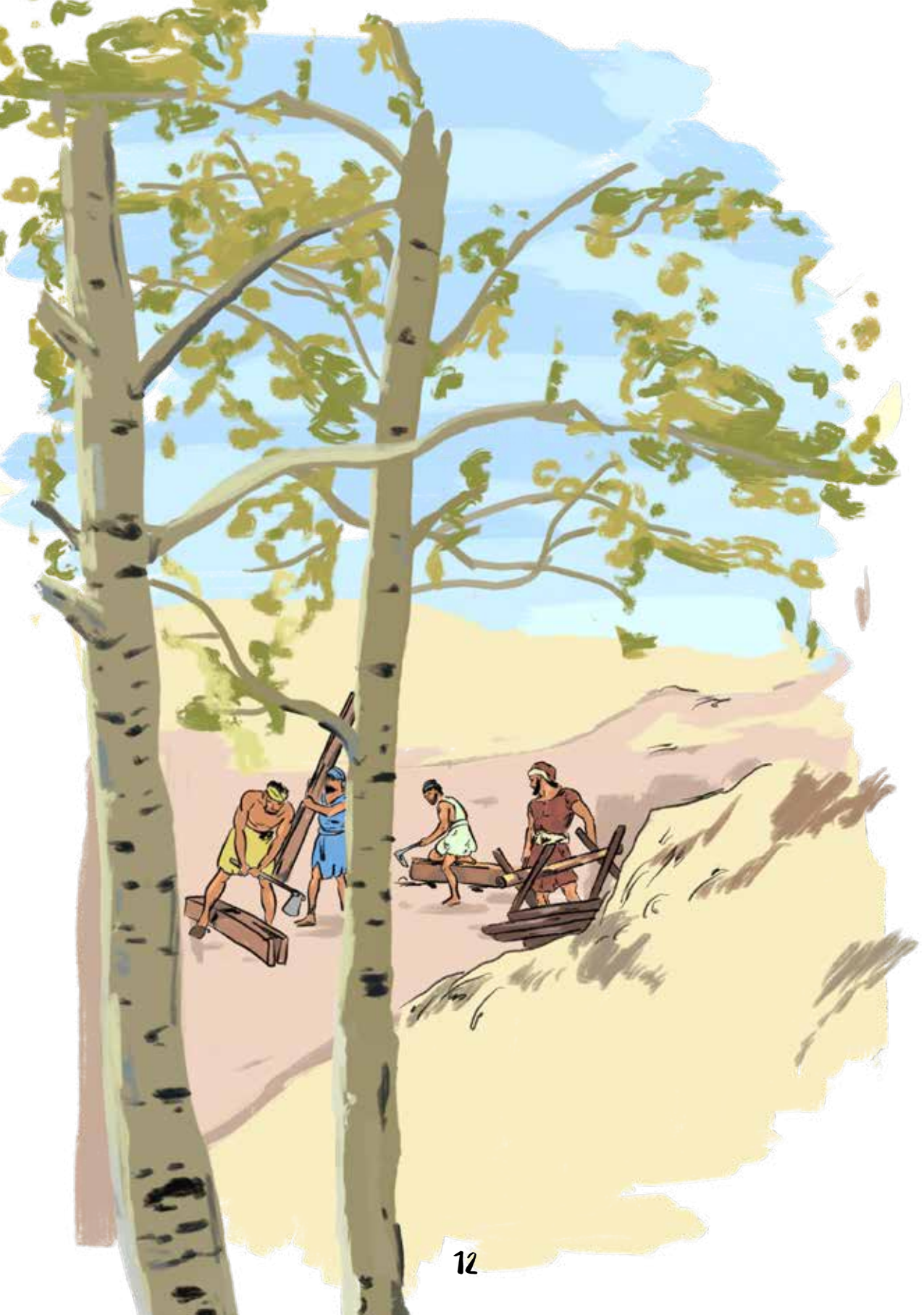
Ich habe vielleicht etwas erlebt! Das muss ich dir unbedingt erzählen. Alles fing damit an, dass ich hoch oben auf meinem Lieblingszweig saß. Da sah ich vier Männer, die auf meinen



 Lieblings-  zukamen. Sie schlugen mit einem komischen Ding unten auf den Stamm ein. Bei jedem Schlag zitterte der



 ganze  . Ich bekam Angst. Dann fing der  an zu schwanken. Hin und her, hin und her.


Mir wurde schwindelig. Schließlich fiel er mit einem lauten Krach um. Da hatte ich mich aber schon längst aus dem Staub

gemacht und war auf den nächsten  geflogen.



Später erfuhr ich, dass die vier Männer  und seine drei Söhne Sem, Ham und Japhet gewesen waren. Sie hatten meinen liebsten  gefällt! So eine Unverschämtheit!

Ich flog ihnen nach, um zu sehen, wo sie das  hinbrachten. Da staunte ich nicht schlecht: Auf einer großen Fläche stand ein riesiges Ungetüm aus .

Es sah aus wie ein riesengroßer -stamm, der halbiert auf dem Boden lag. Aber innen war er hohl. Die Außenwände waren noch nicht fertig und das Dach noch nicht aufgesetzt. So konnte ich aus der Luft hineinsehen.